

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten mit gut besuchter Tagung im Osnabrücker Kreishaus



Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert

Osnabrück. Gelungener Auftakt: Die erste Landeskonzferenz der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Gleichstellung fand in diesem Jahr im Kreishaus Osnabrück statt. 53 Teilnehmerinnen nahmen in Präsenz an der Veranstaltung teil, noch einmal fast die Hälfte hatte sich online aus Kommunen in ganz Niedersachsen zuschalten.

Die Veranstaltung begann mit den Grußworten der Gastgeberinnen des Landkreises Osnabrück, der Ersten Kreisrätin Bärbel Rosensträter und der Gleichstellungsbeauftragten Monika Schulte. Als erster männlicher Minister Niedersachsens für Gleichstellung sandte Andreas Philippi seine Grüße per Videobotschaft an die Versammlung.

Die Präsidentin des Business and Professional Women, Uta Zech, berichtete in ihrem Vortrag über die Kampagne „Equal Pay Day“. Sie stellte die verschiedenen Strategien und Maßnahmen vor, mit der sich die Kampagne für die Lohngleichheit einsetzt und machte schon mit dem Titel ihres Vortrages deutlich: „Gleiches muss gleich entlohnt werden. Punkt.“

Abschließend sprach Almut von Woedtke ein letztes Mal als Leiterin der Vernetzungsstelle auf der Landeskonzferenz, bevor sie im Juni in den Ruhestand geht. Der LAG-Vorstand bedankte sich mit Blumen bei der langjährigen Wegbegleiterin der LAG Gleichstellung, die früher selbst als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreis Hildesheim tätig war und als Vorstandsfrau in der Landesarbeitsgemeinschaft wirken konnte. Der Vorstand übermittelte abschließend der Nachfolgerin von Woedtkes, Silke Gardlo, seine digitalen Glückwünsche.